Project number:
2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

Wir haben etwas entdeckt

1

Sie haben bei Ihrer Bestandsaufnahme einen Bereich gefunden, bei dem Sie Verbesserungspotenzial seht. Bevor Sie eine Lösung suchen, beschreiben Sie möglichst genau, was Sie beobachtet haben.

Fragen Sie sich:

- Was ist uns aufgefallen?
- Was passiert momentan?
- Wo genau findet die Situation statt?
- Wie häufig beobachten wir sie?
- Betrifft sie uns selbst oder andere?
- Was läuft bereits gut?

Achtung! Eine Beobachtung ist noch keine Bewertung.

„Wir haben festgestellt, dass …“ ist etwas anderes als: **„Wir finden schlecht, dass …“**

Unsere wichtigste Beobachtung:

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

CC BY

Project number:
2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

Was wollen wir eigentlich wissen?

2

Sie haben eine Beobachtung gemacht. Jetzt beginnt die Recherche.

Überlegen Sie sich: Was wissen wir noch nicht? Sammeln Sie zunächst möglichst viele Fragen.

Zum Beispiel:

- Warum ist die Situation so?
- Wer ist davon betroffen?
- Wie sehen andere Menschen das?
- Wer entscheidet darüber?
- Welche Möglichkeiten gibt es?
- Was wurde bisher versucht?
- Was würde eine Veränderung bedeuten?

Ihre drei wichtigsten Fragen:

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

CC BY

Project number:
2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

Wir brauchen Hintergrundwissen

3

Sie möchten Ihr Thema besser verstehen? Suchen Sie Informationen zu:

- Ursachen
- Auswirkungen
- Zusammenhängen
- bisherigen Entwicklungen
- aktuellen Zahlen oder Fakten
- bereits bestehenden Lösungen

Versuchen Sie dabei, mehrere Quellen zu nutzen. Fragen Sie sich bei jeder Information:

- Woher kommt sie?
- Wie aktuell ist sie?
- Wer hat sie veröffentlicht?
- Welche Interessen könnte die Quelle haben?
- Gibt es andere Sichtweisen?

Suchen Sie die Informationen, die Sie bei Ihren eigenen Fragen weiterbringen.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

CC BY

Project number:
2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

Andere Perspektiven

4

Sie betrachten das Thema aus Ihrer eigenen Perspektive. Aber wie sehen andere Menschen die Situation?

Überlegen Sie sich:

- Wer ist betroffen?
- Wer arbeitet mit dem Thema?
- Wer könnte eine andere Meinung haben?
- Wer hat andere Erfahrungen gemacht?
- Wer könnte von einer Veränderung profitieren?
- Wer könnte Nachteile sehen?

Wenn möglich: Fragen Sie Menschen direkt. Ein kurzes Gespräch kann manchmal mehr zeigen als eine lange Internetrecherche.

Wen könnten Sie fragen? Was möchten Sie von dieser Person wissen?

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

CC BY

Project number:
2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

VOM FELD BIS AUF DEN TELLER

1

Ein Lebensmittel hat oft eine lange Reise hinter sich.

Zum Beispiel:

Anbau → Ernte → Verarbeitung → Transport → Handel → Verkauf → Konsum

An jeder Stelle arbeiten Menschen. Dabei entstehen Kosten und Gewinne. Bei manchen Lebensmitteln erhalten die Produzent*innen nur einen kleinen Teil des Geldes, das Verbraucher*innen später bezahlen.

Fairer Handel möchte die Bedingungen für Menschen entlang dieser Lieferketten verbessern.

Dabei können zum Beispiel folgende Fragen eine Rolle spielen:

- Wie viel verdienen Produzent*innen?
- Wie sicher ist ihre Arbeit?
- Welche Arbeitsrechte haben sie?
- Wie stabil sind ihre Preise?
- Gibt es langfristige Handelsbeziehungen?
- Welche Verantwortung tragen Unternehmen?

Ihre Recherchefrage könnte sein:

Wo entsteht bei Ihrem ausgewählten Lebensmittel das größte Problem?

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

CC BY

Project number:
2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

SIEGEL UND KENNZEICHNUNGEN

2

Lebensmittel tragen viele verschiedene Siegel und Kennzeichnungen. Sie können Informationen geben über beispielsweise:

- Produktionsbedingungen
- Herkunft
- Umwelt
- Tierhaltung
- soziale Standards

Aber nicht jedes Zeichen hat dieselbe Bedeutung. Wenn Sie ein Siegel untersuchen, fragen Sie sich:

- Wer vergibt es?
- Welche Kriterien gelten?
- Wer kontrolliert die Einhaltung?
- Für welche Teile des Produkts gilt es?
- Was wird nicht berücksichtigt?

Etikettendetektiv*innen

Suchen Sie sich ein Produkt aus und untersuchen Sie seine Verpackung. Was können Sie herausfinden? Was bleibt unklar?

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

CC BY

LEBENSMITTEL & ETHIK

KARTENSET: WISSENSKRAFT - TIERWOHL

Project number:
2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

WAS BEDEUTET TIERWOHL?

1

Tierwohl umfasst mehr als die Frage, ob ein Tier krank ist.

Wichtige Aspekte können sein:

- Gesundheit
- Ernährung
- Bewegung
- Platz
- soziale Kontakte
- Schutz vor Schmerzen
- Schutz vor Angst und Stress
- Möglichkeiten für arttypisches Verhalten

Dabei spielen die Haltung, der Umgang mit den Tieren, die Fütterung und auch Transport und Schlachtung eine Rolle.

Ihre Frage:

Was braucht ein Tier, damit es ihm möglichst gut geht? Woran können wir erkennen, ob diese Bedürfnisse erfüllt werden?

Project number:
2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

HALTUNGSFORMEN VERSTEHEN

2

Tiere können unter unterschiedlichen Bedingungen gehalten werden.

Unterschiede können beispielsweise bestehen bei:

- Platz
- Auslauf
- Stallgestaltung
- Zugang zu Außenbereichen
- Gruppengröße
- Beschäftigungsmöglichkeiten
- Fütterung

Eine Kennzeichnung auf einem Produkt kann Informationen darüber geben. Aber:
Eine einzelne Zahl oder ein Symbol erzählt nicht automatisch die gesamte Geschichte.

Recherchieren Sie:

- Was genau bedeutet die Kennzeichnung auf einem Produkt?
- Welche Unterschiede gibt es?
- Welche Fragen bleiben offen?

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

CC BY

Project number:
2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

FLEISCH BEWUSST VERWENDEN

3

Für die Produktion von Fleisch werden Ressourcen benötigt. Dazu gehören unter anderem:

- Futter
- Wasser
- Fläche
- Energie
- Arbeitszeit

Wenn ein Tier bereits gehalten und geschlachtet wurde, stellt sich deshalb auch die Frage:

Wie können wir das Lebensmittel möglichst vollständig und wertschätzend nutzen?

Das Nose-to-Tail-Prinzip beschäftigt sich mit der Idee, möglichst viele essbare Teile eines Tieres zu verwenden.

Denken Sie weiter:

- Welche Teile werden häufig gegessen?
- Welche eher selten?
- Warum ist das so?
- Könnte man aus weniger beliebten Teilen interessante Gerichte entwickeln?

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

CC BY

Project number:
2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

ESSEN VERBINDET

1

Essen ist mehr als Ernährung.

Menschen essen gemeinsam, feiern mit Essen, erzählen Geschichten über Gerichte und verbinden bestimmte Speisen mit Erinnerungen.

Essen kann deshalb:

- Gemeinschaft schaffen
- Menschen zusammenbringen
- kulturellen Austausch ermöglichen
- Erinnerungen wecken
- Gastfreundschaft ausdrücken

Aber Essen kann auch Menschen ausschließen – zum Beispiel durch Kosten, kulturelle Unterschiede oder fehlende Möglichkeiten.

Denken Sie weiter:

Wann hat Essen für euch eine besondere Bedeutung?
Was macht gemeinsames Essen zu einer guten Erfahrung?

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

CC BY

Project number:
2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

UNTERSTÜTZUNG UND SOZIALE EINRICHTUNGEN

2

In vielen Städten und Gemeinden gibt es Organisationen, die Menschen unterstützen. Dazu gehören beispielsweise:

- Tafeln
- Gemeinschaftsküchen
- soziale Einrichtungen
- Nachbarschaftsprojekte
- Lebensmittelverteilungen
- andere lokale Hilfsangebote

Dabei geht es nicht nur um Lebensmittel. Wichtig sind auch:

Würde – Respekt – Begegnung – Selbstbestimmung

Wenn Sie eine soziale Aktion planen, fragen Sie sich:

„Was können wir geben?“, „Was brauchen die Menschen tatsächlich?“, „Wie können wir sie einbeziehen?“

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

CC BY

Project number:
2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

ESSEN UND KULTURELLE VIELFALT

3

Unsere Esskultur besteht aus vielen unterschiedlichen Einflüssen.

Menschen bringen Rezepte, Gewürze, Zubereitungstechniken und Essgewohnheiten aus unterschiedlichen Regionen und Familien mit.

Ein gemeinsames Essen kann deshalb eine Möglichkeit sein, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Dabei sollte kulturelle Vielfalt nicht auf „typische Gerichte“ reduziert werden.

Interessanter sind die Geschichten dahinter:

- Wer kocht das Gericht?
- Wann wird es gegessen?
- Was bedeutet es für die Person?
- Welche Erinnerungen sind damit verbunden?

Denken Sie weiter:

Welche Geschichte könnte Ihr Essen erzählen?

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

CC BY

Project number:
2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

WAS BEDEUTET GEGENSEITIGE UNTERSTÜTZUNG?

1

Hilfe bedeutet nicht immer, jemandem eine Aufgabe abzunehmen.

Manchmal bedeutet Hilfe:

- etwas zu erklären,
- zuzuhören,
- nachzufragen,
- gemeinsam nach einer Lösung zu suchen,
- jemanden zu ermutigen,
- rechtzeitig Unterstützung anzubieten.

In einer Gruppe haben Menschen unterschiedliche Stärken. Eine Person kann besonders gut organisieren, eine andere kochen, eine andere zuhören oder Probleme lösen.

Denken Sie weiter:

- Welche Stärken gibt es in Ihrer Gruppe?
- Welche werden häufig gesehen?
- Welche bleiben vielleicht unbemerkt?

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

CC BY

Project number:
2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

RESPEKT IM KÜCHENALLTAG

2

In einer Küche kann es stressig werden. Zeitdruck, Fehler und unterschiedliche Vorstellungen können zu Konflikten führen.

Respekt bedeutet nicht, dass alle immer einer Meinung sein müssen.

Respekt bedeutet beispielsweise:

- anderen zuzuhören,
- Grenzen zu akzeptieren,
- Menschen ernst zu nehmen,
- Fehler nicht zur Demütigung zu nutzen,
- Kritik sachlich zu äußern,
- andere nicht absichtlich auszuschließen.

Denken Sie weiter:

- Wann fühlen Sie sich respektiert?
- Welche Situationen in Ihrem Küchenalltag führen besonders schnell zu Konflikten?
- Was könnte dabei helfen?

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

CC BY

Project number:
2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

DAZUGEHÖREN

3

Ausgrenzung ist nicht immer offensichtlich. Manchmal wird jemand nicht direkt ausgeschlossen, sondern:

- nicht gefragt,
- nicht ernst genommen,
- ständig übergangen,
- nicht in Entscheidungen einbezogen,
- bei Aufgaben nicht berücksichtigt.

Eine inklusive Gruppe versucht, Bedingungen zu schaffen, unter denen möglichst alle dazugehören können.

Denken Sie weiter:

- Woran merkt jemand, dass er oder sie dazugehört?
- Was kann eine einzelne Person dafür tun?
- Was kann die ganze Gruppe dafür tun?

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

CC BY